



*Online-Seminar, veranstaltet von der Initiative Waldnaturschutz Integrativ FAUN
in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik der TUM:*

MitWald und MitMensch:

Wurzeln nachhaltiger Koexistenz

Im herrschenden internationalen Diskurs kann Natur- und Biodiversitätsschutz meist und besonders im Wald nur durch Ausschluss des Menschen gelingen. Jedoch wird Nutzungspraxis von indigenen und lokalen Gemeinschaften als bereichernd und schützenswert anerkannt. Im streng juristischen Sinn gibt es in Mitteleuropa keine Indigenen, aber es gibt seit jeher ein Leben mit und durch den Wald. Wir fragen nach den kulturellen Wurzeln und Formen des Zusammenlebens, wo die Koexistenz mit einem vielfältigen Ökosystem gelang und aus welchem Erfahrungsschatz sie in Zukunft „indigenial“ gestaltet werden kann.

Einführung:

Kulturbasierte Koexistenz und Indigenialität eine Begriffsklärung

Dr. Pia Mayer-Gampe (Sprecherin FAUN-iwi)

Die historischen Wurzeln für einen nachhaltigen Biodiversitätsschutz in mitteleuropäischen Wäldern

Dr. Klaus Pukall (Dozent für Naturschutzpolitik TUM, Koordinator Naturpark
Ammergauer Alpen)

MitWald und MitMensch

im Spannungsfeld zwischen monofunktionaler Holzwirtschaft, multifunktionaler Folklore und Stilllegung

Prof. Dr. Michael Suda (Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik TUM)

Pause

Gruppendiskussion mit Teilnehmern

Einführung: Ulrich Mergner (Leiter des Forstbetriebs Ebrach i.R.).

Thematische Gruppen:

- Holzbringung und Walderschließung (Boden und Wasser)
- Umgang mit Klimawandel (Baumartenwahl, Umgang mit Kamalitätsflächen, Förderung CO₂-Speicherung, Waldstruktur und Überhitzung der Wälder usw.)
- Naturschutz vs. Holznutzung und finanzielle Jagderträge
- Förster als Vermittler kulturbasierter Koexistenz (Identität – Emotionale Bindung)

Vorstellung Gruppenergebnisse und Follow up: Moderation Prof. Dr. Michael Suda (TUM)

Schlußwort

Dr. Pia Mayer-Gampe (Sprecherin FAUN-iwi)

Organisatorisches:

Termin: 25.3.2022 von 9 Uhr – 12 Uhr

Zugangslink: <https://tum-conf.zoom.us/j/61535574707> mit Kenncode: 022055 . Sie können an dem Workshop

- über die kostenlose ZoomApp, die sie nach Aufruf des Links herunterladen können,
- ihren Internetbrowser oder
- per Mobiltelefon (Schnelleinwahl 00496938079884,,61535574707#,,,,*022055# Deutschland teilnehmen.

Anmeldung: Um im Vorfeld die Teilnehmerzahl und -zusammensetzung besser einschätzen zu können, bitten wir um eine Anmeldung unter

https://portal.mytum.de/votings/aljFtEiWPEYhxfrdrZlvEgoq/voting_view